



regierungsfreundliche bayerische Blatt: „Beharrt die Regierung auf diesem Standpunkt, so schafft sie sich eine außerordentlich schwierige Lage.“

Die „Germania“ drückt offenbar in Erwiderung auf die Drohungen der Konservativen und Nationalliberalen am Donnerstag Abend die vor mehreren Tagen in der Zeitungskorrespondenz enthaltenen Aufmerkungen nach, daß der Reichstag der Regierung kein Abstandsgeld zu geben brauche, wenn sie auf die unbedingbare Vollmacht der Rückkehr zur dreijährigen Dienstzeit verzichte.

Zur Koller'schen Ausweisungspolitik.

Lieber den Umfang der bisherigen Ausweisungen aus Nordschleswig wird der „Frankf. Ztg.“ berichtet: Vom 1. Februar bis 5. Dezember dieses Jahres haben in Nordschleswig auf Grund eines ihnen erteilten Ausweisungsbefehls 208 Personen, darunter 110 Männer, 55 Frauen und 43 Kinder das Land verlassen.

Die Ausweisungspolitik, so schreibt man der „Voss. Ztg.“ aus Schleswig-Holstein, stelle alles in Frage, was die jahrzehntelange Arbeit besonnenen deutscher Männer im Norden aufgebaut hat.

Durch Schiffe von Militärpatrouillen

auf fliehende Arrestanten sind wiederholt auch Zivilpersonen in Gefahr gekommen, die zufällig als Passanten in die Nähe des Fischlagers gerieten.

Rechtsfähigkeit der Berufsvereine

Der Antrag über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine ist nun schon in die zweite Lesung getreten.

Der Landtag von Schwarzburg-Rudolstadt

hat das Verbot des Landtags auf Antrag der Regierung nun auch gebilligt, daß der Konstitutionsvertrag für politische Vereine aufgehoben ist.

Anstalt.

Die Situation in Oesterreich-Ungarn

Die Lage in Ungarn hat sich immer mehr klärt. Die verläßt, wird der Minister des Innern Defter von Pongl zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses vorgeschlagen werden, für das Bispöckler und Bela Tildes als General Deputat in Aussicht genommen.

Abg. Wolf unter den heftigsten Ausfällen gegen die Regierung an den Präsidenten die Anfrage, ob er geneigt sei, zur Wahrung der parlamentarischen Rechte gegen die Uebergriffe der Regierung Verwahrung einzulegen und weist auf angebliche kaiserliche Anwendung des § 14 hin, um gegen den Willen des Parlaments und des Volkes das Budget und das Ausgleichs-Provisorium durchzusetzen.

In der darauf folgenden Abend Sitzung beantragte Schönerer die Verlegung des Ministerpräsidenten Grafen Thun, des früheren Handelsministers Dr. v. Barrethier, des jetzigen Handelsministers Dipauli und des Justizministers Huber in den Anklagestand wegen angeblicher Zirkularerlasse an die Postämter, durch welche die Konfiskation der Einladungen zum Beitritt zum Bunde deutscher Landwirthe in der Ostmark angeordnet wurde.

Die Picquart-Affaire.

Picquart sitzt noch immer in seiner Haft. Die eifrige Kämpferin für seine und Dreyfus' Unschuld, die „Aurore“, empfangt gestern ein in lateinischer Sprache abgefaßtes Guldungstelegramm dänischer Studenten.

Deutscher Reichstag.

Selten ist eine Staatsberatung so ruhig, man könnte beinahe sagen, so langweilig verlaufen, wie die diesmalige. Ganz Jundhoff ist vorhanden, aber es scheint, als hätten die Parlamentarier alles Feuer im Kampf ausgegeben, sodaß für den Reichstag selber nichts mehr übrig geblieben ist.

Der Reichstag hat sich heute mit dem Antrag des Abgeordneten v. Kardorff beschäftigt, wiederholte Male gegen die Sozialdemokratie. Wir glauben gern, daß der Freund der Semestre die lebhafteste Sehnsucht nach einem neuen Sozialengesetz empfindet und daß er es am liebsten hätte, wenn die sozialistische Bewegung die Hände nicht durch die Fesseln der Steuern, die gewisse Rücksichtnahme erhält, so gute Vorkost vergiffen, sie könnte dann nicht die Arbeiter anlocken, daß sie sich zur Bekämpfung ihrer Interessen trauen und der Macht des Unternehmers ihre Organisationsausgewandtheit am alten Sozialengesetz bei Herz von Kardorff nur auszuführen, die Unterwerfung.

Das Schicksal des ganzen Reichs erregte er durch die Behauptung, daß er der neuen Reichsordnung eigentlich Herr über die Schuld trage, auf keine Weise die zwei jährige Dauerzeit einzuhalten, die dann wieder zu einer Erhöhung der Zahl der Unteroffiziere und der Offiziere führe.

3. Sitzung vom 14. Dezember 1898. Sitzung der Reichstag. Abg. v. Kardorff (Frieden): Herr von Kardorff sprach gestern in die Sache betreffend immer wieder, wenn sie einmal mehr auftreten sollte.

faßlich, daß die deutschen Unternehmer nur durch Streiks zu zwingen sind, höhere Löhne zu zahlen. Bei meinem Freund Freiherrn von Stumm ist nie gestreift worden, und doch hat er die Löhne seiner Arbeiter erhöht.

Die Ausweisungen sind durchaus begründet. Der Ausländer Parvus mit seinen gefährlichen Angriffen gegen die veränderten Regierungen ist viel zu lange in Sachsen geduldet worden.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

Die Ausweisungen sind durchaus begründet. Der Ausländer Parvus mit seinen gefährlichen Angriffen gegen die veränderten Regierungen ist viel zu lange in Sachsen geduldet worden.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

Die Verlangsamung in dem Tempo der Sozialreform begründet sich mit Freuden. Die Herren, die da eigene Anträge stellen wollen, kommen mir wie Kinder vor, die mit Schwefelbläschen in der Scheune spielen und sie in Brand setzen.

einer Majorität von nur drei Stimmen gewählt worden. Obgleich bei der Wahl verschiedene große Versätze vorgenommen sind, lag bisher ein Wahlprotest nicht vor.

Partei-Angelegenheiten.

In Stettin erhielten bei der Stichwahl zur Stadtverordneten-Versammlung unsere Parteigenossen Herbert und Runge 374 und 372 Stimmen, die konservativen Kandidaten Krause und Dr. Graßmann 719 und 714.

Das Volksblatt für Halle theilt mit, daß gegen seinen Redakteur Adolph Ehle wirklich Klage erhoben ist wegen angeblicher Verletzung ungeschützter Schriften.

Nicht berichtet ist aber die Mittheilung des genannten Blattes, daß Meyer keine Zeitung lesen darf und daß er mit Tabakrippen beschäftigt wird.

Ob der Redakteur Meyer diese von ihm beantragten Bücher erhalten hat, ist aus der Berichtigung des Herrn Schöne nicht zu erfahren.

Majestätsbeleidigungsprozesse.

Ein Heibingsfelder Handwerksmeister, der in Gelschäften in Würzburg war, kam auf dem Heimweg bei der letzten Einkehr in angeheuerte Gesellschaft.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Herausgeber des Standalblättchens: Freier Beobachter in Fürth, A. Weber (genannt Bauwan), noch vor die gegenwärtige Tagung des Schwurgerichts verwiesen.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Tischler Oskar Fiedler aus Gabelnz vom Landgericht Chemnitz zu fünf Monaten Gefängniß und wegen groben Unfugs zu 1 Woche 5 Tagen Haft verurtheilt.

Arbeiterbewegung.

Zum Kresfelder Aussand. Der „Lokal-Anz.“ berichtet: Unter den freilebenden Webern herrscht zuverlässige Stimmung, weil bereits die englischen Trades Unions telegraphisch ihre Unterstützung zugesagt und für denselben Zweck angeblich auch der deutsche Textilarbeiterverband 100.000 Mark überweisen will.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 15. Dezember 1898.

Vom Gewerbegericht. Eine von den Arbeitern bisher viel zu wenig beachtete Bestimmung enthält der § 52 des Gewerbegerichtsgesetzes.

Die Verpflichtung der unterliegenden Partei, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, erstreckt sich auf die Erstattung der dem Gegner durch die Zuziehung eines Prozeßbevollmächtigten oder Beistandes entstandenen Auslagen nur unter der Voraussetzung, daß die Zuziehung durch besondere Umstände gerechtfertigt war.

Auf Antrag kann der obliegenden Partei für die ihr durch das Erscheinen bei dem Gericht entstandenen Verfaumnisse in dem Urtheil eine Entschädigung zugesprochen werden.

Trotz dieser klaren Bestimmung kommt es höchst selten vor, daß die klagenden und in dem Streit obliegenden Arbeiter eine Entschädigung für durch Wahrnehmung des Termins entstandenen Arbeitsverlust fordern.

selbst stattgefundenen Versammlung von Gewerbegerichtsbeisitzern hat sich, wie bereits gestern gemeldet, mit dieser Angelegenheit beschäftigt; im Interesse der Arbeiter liegt es, daß überall dazu Stellung genommen wird.

Breslauer Stadtleihamt. Bei der am 8., 10. und 11. November d. J. abgehaltenen Vertheilung der Pfänder Nr. 18,351 bis einschließlich Nr. 67,202 haben sich bei einem großen Theile derselben Ueberkäufe ergeben.

Vermieth. Seit dem 7. d. Mts. ist das 13 Jahre alte Mädchen Frieda Werdermann, dessen Eltern Wassergasse 17b wohnen, verschwunden und war unter Mitnahme einer größeren Summe Geldes.

Sechs Schweine gestohlen. Ein im Dezember d. J. auf dem Schlachthofe in Pöpelwitz an 12 halben geschlachteten Schweinen verübter Diebstahl kam gestern vor der I. Strafkammer zur Verhandlung.

Alarmirungen der Feuerwehre. Am Dienstag Abend kurz vor 11 Uhr wurde die Feuerwehre nach dem Hause Friedrichstraße 10 gerufen, wo in einer Bodenkammer auf nicht ermittelte Weise ein Theil der Diebstahl und der darunter liegende Balken in Brand gerathen waren.

Lebenslieb. Festgenommen wurde ein Sattler, der in einem Uhrengeschäft, wo ihm auf sein Verlangen zur Auswähl eine Anzahl Taschenuhren vorgelegt worden waren, eine solche sich heimlich aneignen wollte.

Aus dem Polizeibericht. In das Vollzeigefängniß wurden am 15. d. Mts. 35 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: eine Brosche mit drei rothen Herzen, ein goldenes Armband, ein Ring mit einem blauen Stein, eine Brille, eine Nadel, ein katholisches Kirchengesangbuch, ein Gebetbuch, ein Maulkorb, ein Taschenmesser und ein Schirm.

Strehlen, 13. Dezember. Am Dienstag machte der Gasthausbesitzer Hiller in Steinkirche bei Strehlen seinem Leben durch Erhängen ein Ende; miltliche Vermögensverhältnisse sollen das Motiv zur That sein.

Wentzen, 14. Dezember. Gestern früh stürzte in der Tröden-Separation der „Heimgrube“ ein Gerüst herunter, wodurch sieben dort beschäftigte Monteurtheils schwer, theils leicht verletzt wurden.

Serichtliches.

Wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit in mindestens 24 Fällen wurde gestern von der Ratiborer Strafkammer der 49-jährige verheirathete Schneidemeister Robert Klemmer aus Rosel zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren verurtheilt.

Vermischtes.

Ein eigenartige Liebesgeschichte erzählt man sich in Charlottenburg. Ein alter Herr, ein höherer Beamter, bewohnt in der Wilmersdorferstraße eine große Wohnung mit seiner jungen Frau.

Aenechte Nachrichten.

Der Gesandtschaft zum Schutze der Arbeit willigen wird sich, wie dem „Hamburgische.“ Korrespondent aus Berlin geschrieben und der „Schief. Ztg.“ telegraphisch wird, keineswegs auf Bestimmungen beschränken, welche sich auf den Terrorismus der Arbeiter beziehen, es sind vielmehr strenge Strafvorschriften in Aussicht genommen, die etwaigen Angriffe der Arbeiter auf die so allseitig geforderte Freiheit der Arbeiter mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten sollen.

Die sozialdemokratische Liste bei den Stadtverordnetenwahlen in Offenbach siegte mit 2443 gegen 1300 Stimmen. Die Wahl von 16 Ergänzungswahlen ist gescheitert.

Im Prozeß wegen der Straßenunruhen anlässlich der Reichstagswahlen in Heilbronn wurden die Angeklagten Mayer und Mittel zu je 6 Wochen Haft, Rüdiger, Bierert und Bud zu 5 Wochen Haft verurtheilt, Weiger, Groß und Heller wurden freigesprochen.

Das Blatt „Radical“ meldet, daß Picquart gestern Abend beschloßen hat, den Antrag auf Haftentlassung zu unterzeichnen.

Das amerikanische Repräsentantenhaus lehnte mit 104 gegen 101 Stimmen ab, die Einwaaderungsbill in Erwägung zu ziehen, welche vom Senator Lodge im Senat eingebracht wurde und von diesem in der vergangenen Session angenommen worden war.

Die Aufständischen auf den Philippinen weigern sich, die spanischen Gefangenen auszuliefern und verlangen dafür ein Lösegeld von 20 Mill. Doll.

Ständesamtliche Nachrichten.

Chef-Bezichtigungen. I. Schlosser Maximilian Hlenschläger, Neudorfstraße 72, mit Marie Geier, Andersohnstraße 46. — II. Bahnarbeiter Christian Kaluschke, Matthiassstr. 154, mit Anna Gotter, geb. Böhling, ebenda.

Geburten. II. Tischlermeister Josef Kusche, Z. — Tischlermeister August Schirbel, Z. — Haushälter Julius Töpfig, Z. — Schlosser Max Schwarzer, Zwillinge, S. und Z. — Schlosser Paul Ulrich, S. — Arbeiter Christian Strzof, S. — Arbeiter Ernst Kusche, S. — Mangirer Carl Gudel, Z. — Stellmacher Robert Haase, S. — Schlosser Carl Tüster, S. — Tischler Bruno Wante, S. — Knecht Wilhelm Jentsch, Zwillinge (S.). — Böttcher Franz Matzka, Z. — Kesselfeiger Hermann Nibel, Z. — Schmied August Wagner, S. — Zimmermann Carl Manche, S. — Schlosser Hermann Berge, Z. — Schriftfeger Wilhelm Quabus, S.

Todesfälle. I. Güterbodenarbeiter Johann Macebowick, 67 J. — Pauline, Z. des Schneiders Wilhelm Bickhoff, 2 Z. — Franziska, Z. d. Schneiders Michael Gieselski, 3 W. — Arbeiter Carl Schneider, 72 Jahre. — Wilhelm, S. d. Haushälters Georg Langer, 1 J. — Carl, S. d. Schlossers Carl Mitsche, 1 Jahr. — Arbeiter Franz Kynast, 43 J. — Zuschneidersfrau Anna Streich, geb. Decker, 48 J. — Hausmeister Carl Heimann, 55 J.

Advertisement for Henel's Christmas Sale. It features a decorative floral border and text in German. The main headline is 'Henel's Weihnachts-Verkauf' with the dates 'bis 24. December'. It lists 'Special-Abtheilungen' and 'Gebrauchs- als auch in Luxus-Weihnachts-Geschenken'. A small illustration of a person is on the right. The bottom part of the ad is for 'Henel's Spartag' on Friday, Dec 9th, with a 50% discount on goods.

Advertisement for Bürgertliches Gesetzbuch. It features a decorative border and text in German. The main headline is 'Bürgertliches Gesetzbuch' with the subtitle 'mit dem Einführungs-Gesetz'. It mentions 'alphabetischen Sachregister' and 'zum Preise von 4 Mark'. The publisher is 'S. Osswald, Schubarthstraße 74 I'.

Stadt-Theater.

Donnerstag: „Die Africanerin“. Freitag: „Sans Paring“.

Deutsches Theater.

Donnerstag: „Goldhärchen“. In dieser Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind auf seinen Platz frei mitzunehmen. Freitag: „Schöne Arbeit“.

Lobe-Theater.

Donnerstag: „Fuhrmann Henschel“. Freitag: „Fuhrmann Henschel“.

Carl Smolka

26 Kleine Grotschengasse 26 Hüte u. Filzschuhe gut und billig. 4297

Baumconfecte und Pfefferkuchen

eigener Fabrikation, Specialität: Bomben, empfiehlt einer gütigen Beachtung Gust. Arnold, 4198 Grabsöhnerstr. 26 und Matthiasstr. 107. Baumconfecte von 0,50 bis 2,- Mk. per Pfd.

Rost-Geböes

In sorgfältig zusammengeheften Mischungen, hochfein im Geschmack und Aroma, das Pfund 1.60, 1.40, 1.20, 1.00, 0.90, 0.80 und billiger, fein gebrannter Perl-Coffee, p. Pfund 100 Pf., Getreide-Coffee 12, besser Farin 22-24, Würfel-Zucker 25, Thees neuer Ernte, russ. u. chin. Mischungen, das Pfund 1.40, 1.60, 1.80, 2.00 Mk., Carobpulver, garantiert rein, Pfund v. 1.40 Mk. an, Weizenmehl, druchfrei Pfd. 13 Pf., süße türk. Pflaumen 15, süß. türk. Pflaumenmus 20, große neue Rosinen 30, frisches Speisöl 65, hochfeine Margarine, Ertrag für Naturbutter, Pfund 55 Pf., reines Schweinefett Pfd. 45 Pf., Honigbrun, Ertragl. Honig 27, feiner Gebirgs-Himbeersaft 37, feiner Zuckersirup Pfund 15, Arab. Carbellon 120, Tafel-Weis Pfund 12-15, neue Erbsen u. Bohnen Pfd. 10, Gold-Hirse 12, Tafel-Rohrfrisch 20, Oranienburg. Seife, Stieg 16, Kochsalz Pfund 20, engl. Soda bei 10 Pfund 35, Lichte, Stearin und Paraffin, Pianino-Rerzen, gelbst Pfd. 36, Badolst, gem. Pfund 25

Nur noch kurze Zeit! Circus

Albert Schumann. Heute Abend 8 Uhr: Gr. brillante Vorstellung. Zum 26. Male: Die gr. Orig. Pantomime Die Hasen in Hianshan. Die neuen thänsmenalen Dressuren des Dir. Albert Schumann das Weltberühmte Good Night das sich entscheidende Pferd, das sehiafende Pferd. Neues Original-Dressurstück Gelegt, geschützt unter Nummer 81271 und 86738. Wie einzig in der Welt dastehende dressirten Edelhirsche. Monstre-Caroussell ausgeführt von 25 Freiheits- von 25 Freiheits- Aufstehen sämtlicher Künstler und Künstlerinnen. 4316. Als Höherer die Tages-Offizier.

Nicht das billige Angebot

bietet beim Einkauf von Herren- und Knaben-Confection

dem Käufer Vortheile, sondern die Reellität der Bezugsquelle, an welche sich derselbe wendet.

Derjenige Theil des geehrten Publikums, welcher sich durch eine Reihe von Jahren durch marktfeiererische Reclame und außergewöhnlich billig gestellte Preisangebote zum Kauf von Herren- und Knaben-Garderoben verleiten ließ, wird dieses, durch Schaden klug geworden, bestätigen. Uns ist es während 40 jährigem Bestehens gelungen, weite Kreise von dem Vortheil einer durchaus reellen Verbiemung zu überzeugen.

Wir empfehlen zu unerreicht billigen jedoch streng festen Verkaufspreisen:

- Herren-Anzüge in eleganten Jecans und Stoffen 12, 15, 20, 24, 27 30, 36-50 Mk. Herren-Paletots aus Montagnac, Krimmer, Eskimo etc. 12, 15, 20-24, 27-30-60 Mk. Herren-Joppen durchweg warm gefüttert 7, 10, 12-15, 18-20-24 Mk. Pelerinen-Mäntel aus Hochwollermachen, Loden etc. 12, 15, 20-24, 27-30 bis 45 Mk. Herren-Schlafrocke aus weichen mölligen Stoffen 7, 10, 15, 18-21, 24-36 Mk. Jünglings-Anzüge Mäntel, Joppen, Beinkleider unerreicht billig. Knaben-Anzüge Mäntel, Paletots etc. 2.50, 3.50, 5, 7, 9, 11-15 Mk. Leibchenhosen für 2 bis 8 jährige Knaben, aus haltbaren Stoffen, verarbeitete nur 1 Mark.

Prima Räucher Speck das Pfund 65 Pfg. A. & E. Strauss, Klosterstr. 45, Briggittenthal 18. 4312

Empfehle zum Feste sämtliche Colonialwaaren, hochfeine Präsent-Cigarren, diverse Weine etc. 4258 in den billigsten Tagespreisen. Ferdinando Peranzi, Kurze Gasse Nr. 46.

Gebr. Taterka Breslau, Ring 47.

Weine

Ungarweine in größter Auswahl. Hellblau gestampften Robn, Wall, Haselnüsse, Baumlichte, Fischkuchen, Thorer Katharinen, sowie sämtliche Gewürze zu billigsten Preisen.

Theodor Giersdorf

Blücherstraße 21, am Waterlooplatz. Filialen: Moltkestraße 1, Nicolaistraße 16. Am kräftigsten: Enderstraße 9.

Am billigsten kauft man Tricotagen, Weiss- und Wollwaaren

nur Nicolai-Strasse 63 b. bei August Diesel.

Großer Weihnachts-Masverkauf

zu außerordentlich billigen festen Preisen 4281 die neuesten Kleiderstoffe, Robe à 6 Mtr., 3.25, 3.75, 4.50, 5.00 bis 7.50 Mk., große Auswahl, wollene Gewebe, Hosen, fertige Röcke, Blousen, Jaquettis, Brauen sowie meine allbekannt be liebten Kinderkleider in allen Größen fabelhaft billig. Bei größeren Posten noch 2% Rab.

Max Wagner, Kupferschmiedestr. 7, böhmer.

Neue türkische Pflaumen

das Pfund 15, 18 u. 20 Pfg. Neues türkisches Pflaumenmus das Pfund 20 und 25 Pfg. A. & E. Strauss, Klosterstr. 45, Briggittenthal 18. 4312

August Breuer Schuhmacher - Meister

Breslau, Nicolaistrasse 18/19 empfiehlt sein großes Lager sämtlicher Leder-, Filz- und Gummiwaren zu außerordentlich billigen Preisen, nur guter Ausführung und eleganter Ausführung. Specialität: Moderne Anfertigung nach Maß sowie jede Reparatur-Annahme. Verarbeitet wird nur beste Kernenleder 420 in eigener Werkstatt.

S. Guttentag, Breslau, Ohlauerstrasse 76/77, I. und II. Etage, Eingang nur Altbückerstrasse 5.

Die Waarenlager, die größten am Orte, bieten Alles, was man in Garderobe im praktischen Leben, sowie in den feinsten Gesellschaftskreisen brauchen kann. Die verwendeten Stoffe werden stets vor der Verarbeitung auf ihre Haltbarkeit und Farbenechtheit geprüft. Eminent tüchtige Zuschneder leiten das Ressort für seine Maßbestellungen. Die nachstehenden Sachen bitte der unermesslich billigen Preise wegen einer genaueren Durchsicht zu unterziehen.

- Herren-Paletots in Double, Eskimo, Krimmer, Kattin, Blacoué, Seiliné, Feilz, Montagnac, Cheviot u. a. m. von Mk. 10.50 an. Herren-Sport-Paletots in den sportlichen, schönsten Farben und elegantem Plaidfutter von Mk. 22.00 an. Specialität: Elegante Herren-Paletots aus weichen Frischstoffen gefertigt, in schwarz, braun oder blau, gefüttert mit elegantem, englischen Plaidfutter. Herren-Pelerinen-Mäntel aus feinen, dauerhaftesten oder erprobten Hochwollstoffen in schwarz, modernen Farben mit langer und weicher Pelzlinie, durchweg mit hohem Offizier-Kragen oder carrirt, elegant. Kleinfutter gefüttert von Mk. 15.00 an. Herren-Anzüge in Tuch, Baglin, Cheviot, Krimmer, Cheviot-Loden, Sammer-Loden etc. in vorzüglicher Verarbeitung von Mk. 10.50 an. Herren-Joppen in außerordentlich praktischer, schicklicher, ein- oder zweireihig, mit Knöpfchen und mit oder ohne Gürtel, beschickbar von Mk. 5.75 an. Herren-Schlafrocke in Double, Feinere, glatte, Meliné etc. mit farbigen Tuch, Feilz oder 7.50 an. Herren-Beinkleider in Satin, Tuch, Baglin, Cheviot, Sammer, bis zu den knien, oft 3.00 an. Extra dicke Winterhose aus erprobtem Velourstoff, verschiedenfarbig nur Mk. 5.00. Livröen für Kutscher und Diener, Bodröde, wasserichte Kutscher-Pelerinen. Jagd- und Sport-Garderobe in enormer Auswahl. Triot-Unterwäsche in verschiedenen Qualitäten u. Preisen. Guttentag'scher Special-Schulanzug für 8- bis 14jährige Knaben, Größe 7-12 in einem äußerst haltb. Loden-Cheviot, grau-grün 7.50. Jünglings-Paletots und Mäntel, sowie Anzüge in allen gangbaren Qualitäten und verschiedenen Farben in unerreicht billiger Auswahl zu überraschend billigen Preisen vorrätig. Knaben-Anzüge vom einfachsten bis elegantesten facon von Mk. 2.50 an. Knaben-Mäntel mit Pelzlinie in dauerhaftesten Loden- u. Tuchstoffen von Mk. 4.00 an. Knaben-Mäntel ohne Pelzlinie in dauerhaftesten Loden- u. Tuchstoffen von Mk. 3.25 an. Knaben-Joppen a Lodenstoffen gefertigt, warm gefüttert, hochgeschlossenen v. Mk. 3.00 an.

Seltenes Angebot! Ein Posten Herren-Krimmer-Paletots wegen langer, maßlicher, Farbenfehler bestehend zurückgeführt. Conft Mk. 30.00. Jetzt Mk. 18.00. Garderobe nach Maass in feinsten eleganten Stoffen und unter absonderl. Garantie des besten Eigenes überaus billig. Leibchenhosen für Knaben billige Qualität 75 Pf., bessere 1.00 Mk., beste 1.25 Mk., pro Paar.

Böhlthätigkeits-Anstalten u. Vereine erhalten bei größeren Einkäufen zu Weihnachtsbescheerungen 10% Rabatt. Kataloge gratis und franco.

Sonntag, den 18. d. M. bleibt mein Etablissement von 8 bis 9 Uhr Vormittags und 11 bis 8 Uhr Abends geöffnet.